

Rechenschaftsbericht

Beisitzerin: Angelika Saidi

Zeitraum: 30.11.2014 (LPT14.2) – 18.04.2015 (LPT15.1)

Meine Hauptaufgaben als Beisitzerin im Team Landesvorstand waren:

1. Einberufung, Vorbereitung und Nachbereitung der Vorstandssitzungen
2. Organisation der Tätigkeit des Vorstandes, Verteilung der laufenden Aufgaben: gemeinsam mit Andrea
3. Vertrauenspiraten, Streitschlichtung: gemeinsam mit Andrea
4. Technische Infrastruktur, Koordination & Ansprechpartner (im IT-Bereich): vertretungsweise, überwiegend für den Bereich „Content Vorstand“
5. Inhaltliche Vorbereitung des Landesparteitages, auf dem wir uns gerade befinden: gemeinsam mit Denis und Maik und Helferlein

1. Einberufung, Vorbereitung und Nachbereitung der Vorstandssitzungen

Im Zeitraum meiner Tätigkeit im Landesvorstand der Piratenpartei Sachsen-Anhalt wurde 11 mal eine Vorstandssitzung einberufen. Zusätzlich, zu Beginn unserer Amtszeit, gab es 3 konstituierende Sitzungen, an denen die neue Geschäftsordnung des Vorstandes diskutiert, geregelt und beschlossen wurde (hier nochmal mein Dank an Tensor für seine Geduld und die Protokolle).

Von den 11 Sitzungen gab es 1 Sondersitzung, zu der die in der regulären Sitzung zuvor nicht behandelten Anträge behandelt wurden und 1 außerordentliche Sitzung, die in der Hauptsache einen nichtöffentlichen Sitzungsteil – eine Ordnungsmaßnahme – beinhaltete.

Eigentlich müsste es heißen: Vorbereitung, Einberufung und Nachbereitung, da vor Einberufung einer Vorstandssitzung zunächst ein Termin gefunden werden

musste, der es einer Mehrheit des Vorstandsteams möglich machte, daran teilzunehmen. Das hat sehr gut geklappt. Von 11 einberufenen Vorstandssitzungen, waren wir 10 mal beschlussfähig.

An allen 11 Vorstandssitzungen habe ich teilgenommen und überwiegend die Sitzungsleitung übernommen.

An den 3 konstituierenden Sitzungen haben jeweils alle Mitglieder des Landesvorstandes teilgenommen.

45 Anträge wurden zugelassen und behandelt. Davon wurden 14 Anträge 1x und 3 Anträge 2x vertagt. 17 Anträge waren Eilanträge. 14 Anträge wurden abgelehnt.

Nicht wenige Anträge (von 2 Personen) wurden mit gleichem Ziel und Inhalt mehrmals in unterschiedlichster Form (z.B. Absender oder Betreff-Angabe/Fred) gestellt, was die Bearbeitung mitunter erheblich erschwerte.

Zugelassene Anträge wurden in ein Pad zur Vorstandssitzung eingepflegt. Daraus ergab sich zu Teilen die vorläufige Tagesordnung, welche in einer Einberufung u.a. bekanntgegeben werden muss.

Zu einer Sitzung habe ich vergessen, Anträge im Pad aufzunehmen. Diese wurden jedoch - durch Hinweis des Antragstellers in der Sitzung - behandelt. Anträge sind nicht „verloren“ gegangen.

Bis Ende Januar haben wir die Einberufung zu einer Vorstandssitzung über alle regionalen Mailinglisten angekündigt, zusätzlich der Aktiven- und offenen-Vorstands-ML's.

Mit Ankündigung haben wir die Einberufung per 01. Februar 2015 auf die Ankündigungs-ML und die offene-vorstands-ML umgestellt.

Einige Mitglieder des Verbandes vermitteln den Eindruck, dass das Stellen und Behandeln von Anträgen, ein Wettstreit um die Masse sei, bei dem es weder um Inhalt, noch um ein Ziel im Interesse der Partei geht.

Das ist sehr schade.

Die Nachbereitung einer Vorstandssitzung beinhaltet u.a. die Erstellung des Protokolls, Weiterleitung ins Team zur Überprüfung und Veröffentlichung im Wiki, Benachrichtigung der Antragsteller, ggf. Nachklärungen oder weitere Recherchen sowie die durch die jeweilige Sitzung entstandenen Beschlüsse in die Beschlussdokumentation einzupflegen. Nicht behandelte Angelegenheiten oder vertagte Anträge waren in die nächste Sitzung aufzunehmen. Nachbereitung beinhaltet auch die Überprüfung der Umsetzung von Beschlüssen.

Seit 30.11.14 haben wir 67 Beschlüsse gefasst, davon 21 Umläufe. 16 Beschlüsse sind Ablehnungen von Anträgen. Bisher wurden 25 Beschlüsse umgesetzt, 24 befinden sich in Umsetzung. 2 Beschlüsse wurden anonymisiert veröffentlicht, da sie aus nichtöffentlichen Sitzungsteilen stammen. Von 67 Beschlüssen beinhalteten 44 einen finanziellen Aspekt; 12 davon waren Umlaufbeschlüsse.

Es wurde bemängelt, dass zu einigen finanziellen Beschlüssen, insbesondere Umlaufbeschlüssen, der Schatzmeister nicht abgestimmt hat, wie es durch unsere GO bestimmt wird. Es war mein Fehler, da ich Umlaufbeschlüsse zu früh, das heißt, sowie eine Mehrheit erreicht war, als „gefasst“ rausgeschickt habe. Der Schatzmeister selbst hat in Beschlüssen, die einen finanziellen Aspekt inne hatten, abgestimmt. Alle Umlaufbeschlüsse wurden in der jeweils nächsten Vorstandssitzung bestätigt. Es gab keinen mir bekannten Beschluss, bei dem der Schatzmeister von seinem Veto-Recht Gebrauch machen musste.

Zusätzlich habe ich

- die gesamte Beschlussdokumentation seit 2009 überarbeitet und den Beschluss-Nummern die jeweilige Sache (aus den jeweiligen Sitzungsprotokollen) zugeordnet. Bereits in den Inhaltsverzeichnissen der Beschlussdokumentation ist zu erkennen, welche Sache der Beschluss behandelt und
- begonnen, ältere Beschlüsse auf ihre Umsetzung zu überprüfen und entsprechend zu dokumentieren (Wiki)

2. Organisation der Tätigkeit des Vorstandes, Verteilung der laufenden Aufgaben: gemeinsam mit Andrea

Zunächst musste ich mich in die Tätigkeit des Vorstandes einarbeiten und sehen, welche laufenden Aufgaben zu erledigen sind. An dieser Stelle Danke an Anne, für ihre To-Do-Liste, die in jedem Falle helfend war, und aktualisiert an den neuen Vorstand weitergegeben wird.

Zu Beginn eines Monats habe ich sämtliche (mir bekannten) Termine aufgelistet, die Zuständigkeiten hinzugefügt und das Team gebeten einzufügen, wer welche Termine wahrnehmen kann. Das hat ganz gut geklappt.

Aufgaben wurden entsprechend den Zuständigkeiten verteilt; bei Engpässen ist jemand vom Team eingesprungen bzw. hat geholfen.

Sämtliche Termine des Landesvorstandes irgendwie online übersichtlich zu gestalten und als Arbeitsmittel für alle Mitglieder des Vorstandsteams nutzen zu können (und für alle anderen einsehbar zu machen), habe ich nicht geschafft. Wir haben uns über Mail, Mumble, Telefon und persönlich ausgetauscht und besprochen.

3. Vertrauenspiraten, Streitschlichtung: gemeinsam mit Andrea

Schlichtung wurde zweimal angefragt.

Eine Schlichtung und Überprüfung der Sache ergab, dass die SMV-Akkreditierungen zum LPT 14.2 am 30.11.2014 und zur Gebietsversammlung am 24.01.2015 ungültig waren, da Fristen nicht eingehalten wurden. Aufgrund dessen konnte die festgelegte 100-Tages-Frist zur SMV-Akkreditierung nicht eingehalten werden. Diese Feststellung wurde veröffentlicht und dokumentiert.

Eine andere Schlichtung beinhaltete ebenfalls den LPT 14.2 und ergab nach Prüfung keinen Anlass, weiter tätig werden zu müssen.

4. Technische Infrastruktur, Koordination & Ansprechpartner (im IT-Bereich): vertretungsweise, überwiegend für den Bereich „Content Vorstand“

Im IT-Bereich habe ich überwiegend die notwendigen Veröffentlichungen von Informationen des Vorstandes, wie Geschäftsordnung, Vorstellung und Kontakte der Mitglieder des Vorstandes, Anpassungen von Satzung und Programm, Bekanntgabe des LPT 15.1 und dem Start einer erneuten SMV-Akkreditierung übernommen.

Bei der Gestaltung und anderem Content habe ich im Bereich Webseite, weniger als von mir geplant, mitarbeiten können.

Dafür hat mir überwiegend die Zeit und manchmal einfach die Energie oder Motivation gefehlt.

Dass durch drifter geschaffene Design unserer Webseite gefällt mir sehr gut, vielen Dank dir für all' deine Nächte, die du dir (auch mit anderen) dafür „um die Ohren geschlagen“ hast.

Das Design wurde sehr häufig von Piraten aus anderen Landesverbänden gelobt und fand vielerorts Zustimmung. Dafür allen, die daran gebastelt haben und basteln - Danke!

5. Inhaltliche Vorbereitung des Landesparteitages, auf dem wir uns gerade befinden: gemeinsam mit Denis und Maik und Helferlein

In diesem Bereich bestanden meine Aufgaben hauptsächlich in der Vorbereitung und Schaffung einer entsprechenden Informationsseite (im Wiki), der fristgerechten Veröffentlichungen (auf Webseite und über ML's) der Einladung bzw. Erinnerung zum LPT 15.1, die Entgegennahme und Bearbeitung von Anträgen für die Mitgliederversammlung, der Erstellung einer vorläufigen Tagesordnung, incl. aller eingegangenen Anträge und natürlich sämtliche Dokumentation.

Was die Organisation dieses Parteitages betrifft, habe ich zusätzlich die ein oder andere Sache übernommen, verhandelt und geregelt bzw. geklärt.

Ich habe zweimal Stammtische in Halle besucht, an einer Mitgliederversammlung in Salzwedel und am Gespräch mit dem Vorstand des RV Altmark in Magdeburg, welches kein Schlichtungsgespräch war, teilgenommen.

In unserer, am heutigen Tage mit dem Landesparteitag 15.1 neu eröffneten Landesgeschäftsstelle habe ich u.a. den Handlanger & Kaffeekoher gemimt und hier und da die Putze gespielt.

Wer meinen fortlaufenden Tätigkeitsbericht auf meiner Benutzerseite im Wiki gelesen hat, war relativ auf dem neuesten Stand, auf die Frage, was ich als Beisitzerin gerade so tue, erledigt habe und / oder plante. An einzelnen Aufzeichnungen ist nachvollziehbar, dass es nicht(!) unwahrscheinlich ist, auf einen Zugang, z.B. um im Wiki geschützte Seiten aktualisieren zu können, Wochen oder Monate warten zu müssen. Trotz aller Bemühungen.

Abschließend möchte ich noch Folgendes sagen:

Wenn die Art und Weise des Umganges miteinander keine Rolle spielt, weshalb haben wir uns heute hier versammelt?

Weshalb haben wir diese Partei gegründet?

Mittels Drohungen, Beleidigungen, Beschimpfungen, Belästigungen und Verfolgungen bis ins Privatleben hinein, werden wir keinen Beitrag zur politischen Bildung leisten können.

Für ein solches Handeln ist kein Platz, wenn wir nicht wollen, dass dafür kein Platz ist! Dass DAS keine Option ist!

Es ist offensichtlich, dass es einige Wenige gibt, deren Ziel es ist, die innere Ordnung der Piraten Sachsen-Anhalts weiterhin und wiederholt massiv zu stören und aus meiner Sicht, der Partei wiederholt erheblichen Schaden zuzufügen.

Jene, die jetzt erwidern „Darf man keine Kritik mehr äußern?! Soweit ist es mit den Piraten gekommen...!“, sei erwidert: Doch! Auf jeden Fall und immer wieder gern: Sachlich, klar und konstruktiv, heißt lösungsorientiert.

Mit Respekt. In Würde.

Was ist unsere Forderung nach einem menschenwürdigen Leben wert, wenn wir selbst nicht bereit sind, in Würde miteinander umzugehen?

Würde ist nichts, auf das wir verzichten können.

Wenn das Bild, welches wir durch unser Handeln und Agieren erzeugen, nicht mit dem übereinstimmt, was wir fordern und einklagen, sind wir nicht glaubwürdig, sind wir keine Alternative, kein Beispiel dessen, was wir bessern, was wir ändern wollen.

Wenn wir in einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Gesellschaft leben wollen, ist die Forderung danach allein nicht ausreichend.

Wir sind eine politische Partei!
Eine Partei, die sich der politischen Bildung verpflichtet hat.

Ich würde mich gern politisch weiterbilden, sehr gern im Austausch mit Anderen gezielter und wesentlich kreativer an unserem Auftrag, den wir als Piraten 2009 übernommen haben, arbeiten.

Danke für eure Geduld und Aufmerksamkeit.
Danke allen, die heute hier sein können, um mitzuentscheiden, wie und wohin die Piraten LSA in ihrer politischen Arbeit gehen wollen.

Ich wünsche uns allen einen guten Landesparteitag 2015.1!